



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Förderung der Wissenschaftskooperation mit der Universität Cady Ayyad Marrakech (UCAM) und dem Universitätsklinikum Ibn Tofail Krankenhaus

Hintergrund und Idee des Projektes:

Trotz der wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren, schneidet Marrakesch mit Blick auf die medizinische Versorgung und Ausbildung von jungen Medizern und Wissenschaftlern schlecht ab. Die Ausbildung junger marokkanischer Mediziner ist überwiegend theoretischer Natur, da den Universitäten die finanziellen Mittel für moderne Forschungs- oder Bildungsinstrumente fehlen. Der Mangel an innovativer Ausstattung resultiert in fehlender praktischer Erfahrung auch in Bezug auf die richtige Behandlung von Patienten.

Ziele des Projekts:

- Verbesserung der medizinischen Versorgung am Ibn Tofail Krankenhaus sowie Modernisierung der universitären Infrastruktur in der wissenschaftlichen Forschung und Ausbildung
- Förderung der Wissenschaftskooperation mit der Universität Cady Ayyad Marrakech (UCAM) und dem Universitätsklinikum Ibn Tofail Krankenhaus.
- Bereitstellung von Behandlungs-, Lehr- und Forschungsinstrumenten zur Forschungs- und Bildungsstruktur der naturwissenschaftlichen Fakultät Semlalia-Marrakech (UCAM)
- Ausstattung der jungen Wissenschaftler/innen mit den neusten Techniken; sie damit vertraut machen, um sie international wettbewerbsfähig zu machen.
- Durchführung von Fortbildungsseminaren, um über die neuen Entwicklungen in der Forschung zu informieren in Kooperation mit qualifizierten marokkanischen Kräften und Qualifizierung der lokalen Partner für das Schreiben von Projektanträgen, um die Zusammenarbeit mit Europäischen Universitäten im Rahmen von EU Programmen zu ermöglichen.

Aktionsplan

Im Rahmen des Projekts werden gebrauchte medizinische und Forschungsinstrumente deutscher Forschungsinstitute (Universitätsmedizin Göttingen) dem Ibn Tofail Krankenhaus und der Universität Cady Ayyad Marrakesch zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Hassan Dihazi, Email: Dihazi@dmk-online.org

Kooperationspartner

- GTZ - Sektorvorhaben „Migration und Entwicklung“
- Universität Göttingen
- Ibn Tofail Krankenhaus
- Universität Cady Ayyad Marrakesch
- Deutsch Marokkanisches Kompetenznetzwerk (DMK)e.V.